



*Oliver Kellogg,
Redaktor der «Guttenberg Press»*

dieser Tatsache schien es uns gerechtfertigt, in unsere Geschichte der liechtensteinischen Auswanderung nach Amerika auch einen kurzen Abschnitt über das heutige Guttenberg aufzunehmen. Autor ist der Chefredaktor der «Guttenberg Press», Oliver W. Kellogg, dem wir für seinen Beitrag unsern herzlichsten Dank aussprechen.)

«Wenn der erste Liechtensteiner, der nach Guttenberg kam, im Geiste durch Zeit und Raum in jene Gemeinde zurückkehren könnte, in die er als Neu-Amerikaner kam, er würde manches wiedererkennen. Noch immer ist der Mississippi, der grösste Fluss Nordamerikas und einer der grössten der Welt, die Lebensader der Gemeinde. Obgleich moderne Schlepper, die mit 6000 Pferdestärken riesige Lastkäne, beladen mit Kohle und Erdöl flussaufwärts und mit der reichen Ernte der amerikanischen Kornkammer Mittelwesten flussabwärts stossen, die romantischen Raddampfer verdrängt haben, ist das Wasser hier noch sauber und der Fischbestand gut. Der Biber, den der französische Trapper im Jahre 1740 sah, baut noch immer sein feuchtes Nest und

Guttenberg aus der Vogelperspektive.